

Coach



Berufsbeschreibung

Coaching richtet sich an Führungskräfte und Personen mit spezieller Verantwortung. Diese sogenannten Coachees werden in aktuellen speziellen Problemen und Projekten zeitlich begrenzt beraten und unterstützt.

Diese Probleme können z.B. schwierige oder belastende Arbeitssituationen sein. Der Coach versucht dann, die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit des Coachee zu erhalten und möglichst noch zu verstärken. Er arbeitet mit dem Coachee an seiner Problemlösungs- und Konfliktfähigkeit, unterstützt seine Fähigkeit zur Führung, zur Zusammenarbeit und schafft ihm auch den wichtigen Raum zur Erholung, zur Regenerierung seiner Kräfte.

Der Coach unterstützt und fördert die Stärkung und Stabilisierung der persönlichen und beruflichen Fähigkeiten des Coachee. Dabei wird die Gestaltung der Rolle des Coachee besprochen, die Ausschöpfung vorhandener und die Entwicklung neuer Potentiale sowie die Erweiterung beruflicher Perspektiven werden durchgespielt.

Problemsituationen werden bearbeitet, Einstellungen zu unklaren Situationen geklärt, Perspektiven entwickelt und Handlungsvarianten durchgespielt.

Die Fachkompetenz des Coaches in einem bestimmten Fachbereich sowie seine qualifizierte Beratungskompetenz gewährleisten seine effiziente Arbeit mit dem Coachee.

Coaching, Supervision und Organisationsberatung sind Beratungsformate, die Lern-, Veränderungs- und Entwicklungsprozesse im Arbeits- und Berufsumfeld unterstützen. Entscheidend für eine gute Beratung ist nicht die Bezeichnung, sondern das sorgfältige Klären sowie Bearbeiten der Anliegen.

Anforderung

Es bestehen verschiedene Bildungsangebote, die Anforderungen sind unterschiedlich. In der Regel wird eine qualifizierte Berufsausbildung oder abgeschlossenes Hochschulstudium, Fachhochschulstudium oder abgeschlossene Höhere Fachschule verlangt. Ausserdem sind meistens 5 Jahre Berufspraxis nachzuweisen.

Berufs- und Beratungs- oder Führungserfahrung, Wertschätzung gegenüber Menschen, Einfühlungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Sozialkompetenz, Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Person, Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Ausbildung

Die berufsbegleitende Ausbildung ist je nach Angebot unterschiedlich aufgebaut, oft sind die Lehrgänge in Module gegliedert.

Die Ausbildung dauert in der Regel zwischen 2 bis 3 1/2 Jahren.

Je nach Lehrgang erfolgt die Ausbildung nur in Coaching oder in Kombination mit Organisationsberatung/-entwicklung und/oder Supervision.

Lehrgangsanbietende können ihre Angebote durch den BSO (Berufsverband für Supervision, Organisationsberatung und Coaching) anerkennen lassen.

Entwicklungsmöglichkeiten

BSO-Anerkennung (Einzelpersonen können Verbandsmitglied werden und sind dann berechtigt den Berufstitelzusatz BSO - eingetragene Marke - zu tragen). Die Anerkennung verpflichtet zur permanenten beruflichen Fortbildung, zur Einhaltung aller berufsethischen Grundsätze, zur regelmässigen Teilnahme an einer Intervisionsgruppe und zur Durchführung des Qualitätsentwicklungsgespräches im 3-Jahres-Zyklus.

Weiterbildung durch Fachliteratur. Ausbildungsinstitutionen, Branchenorganisationen, Fachhochschulen und Universitäten bieten verschiedene Kurse, Seminare, usw. zur Weiterbildung an.

Spezialisierung auf einen bestimmten Bereich, z.B. Führungskoaching, Persönlichkeitscoaching.